

# << A G E N D A 2 1 W O H L E N >>

## Informationen Stand Februar 2016

Nachhaltige Entwicklung wird zunehmend das zentrale Leitbild für Politik, Institutionen und Wirtschaft. So haben sich die Vereinten Nationen von Entwicklung im Sinne des Fortschritts des letzten Jahrhunderts verabschiedet, wie sie in den Millenniumzielen (Millennium Development Goals) noch deutlich zu Ausdruck kamen. Im September 2015 haben die 193 aktuellen Mitgliedsstaaten der UNO 17 Nachhaltigkeitsziele, Sustainable Development Goals, kurz SDGs, einstimmig verabschiedet. Damit haben sich alle Staaten einverstanden erklärt, dass die Zukunft eine nachhaltige Entwicklung erfordert, und dass die Politik eine Transformation in diese Richtung anstreben soll. Der Beschluss *70/1 Transforming our world: the 2030 Agenda for Sustainable Development* findet sich unter:

[http://www.un.org/ga/search/view\\_doc.asp?symbol=A/RES/70/1&Lang=E](http://www.un.org/ga/search/view_doc.asp?symbol=A/RES/70/1&Lang=E)

und entsprechende Informationen auf deutsch hier:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Ziele\\_nachhaltiger\\_Entwicklung](https://de.wikipedia.org/wiki/Ziele_nachhaltiger_Entwicklung)

Leider wurden diese grundlegenden und hoffnungsvollen Veränderungen in unseren Medien nicht angemessen gewürdigt. Es ist zwar durchaus verständlich, dass angesichts der schrecklichen Diskrepanz zwischen dieser globalen, gemeinsamen Zielsetzung aller Länder und der politischen und wirtschaftlichen Tagesrealität die Bedeutung der SDGs gering geschätzt wird. Doch wie soll sich die Welt zum Besseren verändern, wenn nicht über die geteilte Einsicht, dass diese Veränderung alle betrifft und schlussendlich allen zu Gute kommt. Die gesellschaftliche Situation in der Schweiz erscheint in diesem Kontext wie eine Insel der Glückseligkeit. Und doch erleben wir täglich, dass die Schweiz keine isolierte Insel ist, sondern in einem überdurchschnittlichen Mass mit der globalisierten Welt in intensivem Austausch steht. Diese Einsicht teilt auch der Bundesrat, er will die Politik der Schweiz mit Hilfe der neuen *Strategie Nachhaltige Entwicklung 2016-2019* auf nachhaltige Entwicklung ausrichten, insbesondere durch die verstärkte Abstimmung zwischen Innen- und Aussenpolitik.

<http://www.are.admin.ch/themen/nachhaltig/00262/00528/index.html?lang=de>

Freuen wir uns also an den positiven Veränderungen, welche zu Nachhaltiger Entwicklung beitragen. Jedenfalls konnten wir im vergangenen Jahr im lokalen Kontext manch positives Anzeichen erkennen. So hat die Gemeinde für das Unterbringen und Untestützen von Flüchtlingen gute Lösungen erarbeitet und damit schweizweit Impulse ausgelöst.

Wir ermutigen alle, kleine und grosse Initiativen und Impulse für nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

## Unser Profil

Die lokale << AGENDA 21 WOHLLEN >> wurde am 15. September 2001 gegründet. Ende 2015 zählte der Verein 87 Mitglieder.

**Zweck des Vereins** (gemäss Art. 2 der Statuten):

- 1) *Der Verein führt die Anliegen der Agenda 21 im Gebiet der Gemeinde Wohlen nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit<sup>1</sup> unter Einbezug der Bereiche Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft aus.*
- 2) *Der Verein ist Vorreiter in der praktischen Umsetzung der Ziele der Agenda 21. Er orientiert jährlich öffentlich über die erzielten Resultate, die gemäss Aktionsprogramm erreicht*

---

<sup>1</sup> *Nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, welche die heutigen Bedürfnisse zu decken vermag, ohne für künftige Generationen die Möglichkeiten zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken.*

*wurden. Damit soll in der Bevölkerung mit ihren Institutionen, Gruppierungen und Unternehmungen das Bewusstsein und Handeln für die Nachhaltigkeit des menschlichen Wirkens gefördert werden.*

Der Verein << AGENDA 21 WOHLLEN >> versteht sich nicht als Konkurrenz zu bestehenden Institutionen und Vereinen. Vielmehr wollen wir diese dahin gehend unterstützen, dass WohlerInnen zunehmend Verantwortung für eine Nachhaltige Entwicklung übernehmen. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnte im letzten Jahr auf guter Grundlage fortgesetzt werden. Dabei stand der Austausch und die gegenseitige Information im Vordergrund. Es konnten Impulse gesetzt werden, die konkrete Massnahmen möglich machten. In Zukunft wollen wir unsere Sichtbarkeit wieder steigern, nicht zuletzt auch, um unsere Aktivitäten gegenüber unseren Mitgliedern transparenter zu gestalten.

Wir schauen diesen neuen Möglichkeiten zuversichtlich entgegen und freuen uns auf weitere, wichtige Schritte unserer Behörden und der Verwaltung in Richtung Nachhaltiger Entwicklung.

## **Unsere Themenschwerpunkte im 2015 waren:**

### **Wohlstand ohne Wachstum**

Ausgehend von dem Ideal „Wohlstand ohne Wachstum“ wurde anlässlich der Jahresversammlung über die laufende Vollgeld-Initiative informiert. Obschon es uns nicht gelungen ist, vielen Mitgliedern diesen wesentlichen Beitrag zum Paradigmenwechsel zu einer Wirtschaft- und Finanzordnung für Nachhaltige Entwicklung nahe zu bringen, wollen wir dieses Thema weiter verfolgen. Es freut uns natürlich ausserordentlich, dass der Verein MOMO trotz der schwierig zu vermittelnden Materie in der Lage war, die Initiative im Dezember einzureichen. Das ermutigt dazu, die Thematik weiter zu verfolgen und die kommende Abstimmungskampagne zu nutzen. Das umso mehr, da dies den ersten Anlauf für eine grundlegende Veränderung darstellt. <http://www.vollgeld-initiative.ch/>

### **Gemeinde**

Es fanden fruchtbare Gespräche mit dem Gemeindepräsidenten statt, und erste Massnahmen werden umgesetzt. Trotz der Dringlichkeit muss dieser Prozess sorgfältig vorangetrieben und breit abgestützt werden und nimmt viel Zeit in Anspruch.

### **Gemeinde- und Energiepolitik**

Energiepolitisch hat sich in der Gemeinde Wohlen auch 2015 viel getan:

- Es wurden wieder diverse PV Anlagen neu erstellt. Auf den Dächern der Gemeinde Wohlen werden heute ca 10% vom verbrauchten Strom hergestellt. Tendenz steigend.
- Das SOKW wurde in eine professionelle Struktur überführt, und eine Geschäftsführer eingesetzt.
- Das Energiestadt Zertifikat wurde mit einem sehr guten Wert wieder erreicht. Die Gemeinde strebt nun das Gold Zertifikat an.
- Die BKW hat beschlossen, das AKW Mühleberg definitiv ab dem Jahr 2019 still zu legen.

Die AGENDA 21 hat zusammen mit Christian Cappis einen Vortrag von Herrn Gunzinger zum Thema Energiewende organisiert. Der Vorstand hat sehr viel Zeit in die Organisation dieser Veranstaltung investiert. Fritz Wassman war dabei trotz dem Wegzug sehr aktiv beteiligt. Angesichts des Engagements der Gemeinde haben wir uns bei der Durchführung bewusst im Hintergrund gehalten. Die Veranstaltung war, mit über 100 Teilnehmenden ein voller Erfolg.

### **Schweizer Fleisch aus Brasilien**

Zusammen mit der Kirchgemeinde Wohlen organisierte die AGENDA 21 am 19. März 2015 einen Anlass zur aktuellen und kontroversen Diskussion von Soja als Futterpflanze. Mit dem Film „Der Fluch der Soja“ von Josef Stöckli wurde die Problematik des Anbaus dargestellt. Die anschliessende Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Forschung, Produktion und Handel zeigte die Problematik der gegenwärtigen Produktion von Futtermitteln und des damit verbundenen Fleischkonsums - die soziale Ungerechtigkeit und die ökologischen Schäden erfordern Veränderungen bei den Produzenten und Konsumenten.

Die rund 50 Anwesenden wurden mit einem von KonfirmandInnen frisch zubereiteten Couscous verwöhnt.

### **Alterspolitik**

Mit Interesse verfolgen wir die Aktivitäten der Wohnbaugenossenschaft und des Seniorenrats. Beide Gremien stehen uns nahe und sind gut mit uns vernetzt.

### **Arbeitsgruppe „Hindernisfreies Wohlen – Leben ohne Ausgrenzung“**

Auch diese Gruppe ist aus der AGENDA 21 entstanden und konnte in diesem Jahr einen grossen Erfolg feiern. Sie wurde für ihre Arbeit mit dem Wohlener Hecht ausgezeichnet. Wir danken an dieser Stelle Vreni Lauper herzlich und gratulieren zur Auszeichnung für den tollen Einsatz zur gesellschaftlichen Integration und für Nachhaltige Entwicklung in Wohlen.

Bei der jährlichen Sitzung konnte festgestellt werden, dass viele ihrer Anliegen umgesetzt worden sind. Das Hauptaugenmerk wird im kommenden Jahr auf Hindernisse wie Baustellen und Sträucher, die auf die Trottoire wachsen, gelegt. Dazu ist das Bewusstsein zur Wahrnehmung möglicher Hindernisse zu schulen.

### **Ghüder am Strassenrand**

Kurt Weiss hat auch im letzten Jahr zusammen mit weiteren Interessierten Strassenränder von Unrat und Müll befreit.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Die Webseite der AGENDA 21 WOHLLEN <http://www.agenda21wohlen-be.ch/> wird von Maria Iannino betreut, dort werden die Veranstaltungen angekündigt und dokumentiert. Die Veranstaltungen wollen wir auch regelmässig auf der Webseite der Gemeinde ankündigen.

### **Gesellschaftlicher Austausch und Vernetzung**

Peter Reinmann hatte uns eine Wanderung am Wohlensee vorgeschlagen, doch verzichteten wir auf den Ausflug, das Wetter war am 3. Mai wirklich garstig.

### **Vorstand Zusammensetzung und Arbeitsweise**

Der Umzug von Fritz Wassmann in den Randen und die persönliche Belastung von Cédric Thalman führten zum Rücktritt aus dem Vorstand. Dieser besteht im Moment nur noch aus vier Mitgliedern, wobei wir im letzten Jahr eine grosse Unterstützung durch Christian Cappis erfahren durften.

## Themen, denen wir 2016 besondere Beachtung schenken wollen

| Stichwort/Thema  | Inhalt  | Aktivitäten / Zuständigkeit  |
|--|---|--|
| <b>Wohlstand ohne Wachstum<br/>Vollgeld-Initiative</b>               | Nach der Einreichung der Initiative gilt es nun während der Zeit bis zur Kampagne die Argumente für diese grundlegende Veränderung in Richtung einer Wirtschafts- und Geldpolitik für Prosperität und Nachhaltige Entwicklung - ohne Wachstumszwang - zu klären.  | Information und Diskussion zur Unterstützung der Vollgeld-Initiative weiter verfolgen und in Wohlen bekannt machen.<br><i>Andreas Kläy</i>   |
| <b>Zusammenarbeit mit den Behörden der Gemeinde Wohlen</b>           | Die 2014 begonnene und im letzten Jahr weitergeführte Zusammenarbeit mit der Gemeinde soll fortgesetzt und intensiviert werden.   | Ziel: Die Gemeindepolitik ist systematisch auf Nachhaltige Entwicklung ausgerichtet.<br><i>Kaspar Herrmann / Andreas Kläy</i>  |
| <b>Bezug zum eigenen Lebensraum</b>                                  | Wohlen ist eine grosse und äusserst vielseitige Gemeinde. Mit Ortsbegehungen soll diese Vielfalt gemeinsam mit lokalen und institutionellen Wissens-trägern wahrgenommen und erlebt, aber auch diskutiert werden. Ziel ist es, verschiedene Gemeindeteile sporadisch mit einer Begehung zu erkunden. Interessierte Personen sollen sich melden. | In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Dorfverein Säriswil Möriswil soll eine erste Ortsbegehung stattfinden.<br><a href="http://www.saeriswil-moeriswil.ch">www.saeriswil-moeriswil.ch</a><br><i>Pia und Andreas Kläy</i> |
| <b>Gesellschaftlicher Austausch und Vernetzung zur Energie-Wende</b> | Maibummel: Peter Reinmann hat eine thematische Wanderung am Samstag 30. April 2016 für uns organisiert. Diese steht auch unter dem Zeichen der «Tage der Sonne» und wird bei jeder Witterung durchgeführt. Michael Baur wird uns nach der Wanderung durch die neue Werkstatthalle im Birchi führen.   | 30. April 2016<br>siehe separate Einladung<br><i>Peter Reinmann</i>  |

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>Energie-Wende</b>                                   | Vortrag von Urs Muntwyler an der Mitgliederversammlung Maibummel und «Tage der Sonne»<br><a href="http://www.tagedersonne.ch/">http://www.tagedersonne.ch/</a><br>Grüne Wirtschaft<br>Die Grüne Wirtschaft hat zum Ziel, den Ressourcenverbrauch zu verringern. Die Idee dahinter ist eine Kreislauf-Wirtschaft, das heisst, dass schon bei der Produktion immer darauf geachtet werden soll, wie die Rohstoffe am Ende wieder getrennt und recycelt werden können. Somit soll der ökologische Fussabdruck verkleinert werden. Dies ist eine Initiative der Grünen und wird diesen Sommer zur Abstimmung kommen. | Anlässe und Impulse in Zusammenarbeit mit anderen Stellen<br><i>Christian Cappis,<br/>Thomas Gerber,<br/>Kaspar Herrmann,<br/>Andreas Kläy</i>       |
| <b>Alterspolitik</b>                                   | Wir unterstützen Initiativen, welche die Kompetenz und Kapazität der erfreulich aktiven, aber nicht mehr berufstätigen Personen für nachhaltige Projekte erschliesst.  | <a href="http://www.wohlen-be.ch/rz/senioren/index.php">http://www.wohlen-be.ch/rz/senioren/index.php</a><br><i>Martin Gerber<br/>Peter Reinmann</i> |
| <b>Hindernisfreies Wohlen – Leben ohne Ausgrenzung</b> | Fortführung der erfolgreichen Arbeit innerhalb der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit Roland Kunz.   | <i>Vreni Lauper</i>  |
| <b>Ghüder am Strassenrand</b>                          | Die Aktionen laufen nach Möglichkeit im ähnlichen Rahmen weiter wie bisher. Interessierte sollen sich bei der Gemeinde, der AGENDA 21 oder den Aktiven melden.   | Die Gemeinde stellt Kehricht-säcke zur Verfügung (Kontakt: Roland Kunz).<br><i>Kaspar Herrmann</i>   |
| <b>Landwirtschaft und Biodiversität</b>                | Trotz der Neuausrichtung der Agrarpolitik wird der nachhaltigen Landwirtschaft und Biodiversität nicht angemessen Rechnung getragen. Die Zusammenarbeit mit der Landschaftskommission und der Kirchgemeinde soll weitergeführt werden.   | Je nach Ressourcen und Aktualität.<br><i>Kaspar Herrmann</i>   |

## Jahresprogramm 2016/17

Stand Februar 2016

| Datum             | Thema / Zeit / Treffpunkt   |
|-------------------|---|
| Frei je nach Team | <b>Ghüder</b> entlang den Strassen räumen   |
| Do 17. März       | <b>15. Mitgliederversammlung</b><br>Biohof Schüpfenried, Klausurraum 1. Stock, 19.30 Uhr                              |
| Sa 30. April      | <b>Maibummel</b> ab Säriswil Birchi 12.30 (vgl. Programm und Karte)   |
| Fr 21. August     | <b>Brätlen</b> bei Kaspar Herrmann und Maria Salzmann auf dem Biohof Bützenmatte, ab 18 Uhr                           |
| Mi 21. Dezember   | <b>Adventshöck</b> bei Andreas und Pia Kläy in Säriswil ab 18 Uhr<br>(im Rahmen der Adventsfenster Säriswil/Möriswil) |
| Do 23. März 2017  | <b>16. Mitgliederversammlung</b>  |

Details und weitere Informationen werden auf der Internetseite [www.agenda21wohlen-be.ch](http://www.agenda21wohlen-be.ch) publiziert und per Mail an unsere Mitglieder verschickt.

### Vereinsvorstand ab Februar 2016

- |  |   |
|--|---|
| ➤ <b>Kläy Andreas</b> , Präsidium seit März 2009<br>Staatsstrasse 135, 3049 Säriswil | 031 822 19 87 / 031 631 85 84<br><a href="mailto:andreas.klaey@cde.unibe.ch">andreas.klaey@cde.unibe.ch</a> |
| ➤ <b>Magun Christine</b> , Nachbarschaft<br>Halen 66, 3037 Herrenschandlen           | 031 301 68 23<br><a href="mailto:ach@magun.ch">ach@magun.ch</a>   |
| ➤ <b>Herrmann Kaspar</b> , Vernetzung<br>Bützenmattweg 21, 3043 Möriswil             | 031 829 40 08<br><a href="mailto:kaspar.herrmann@naturraummensch.ch">kaspar.herrmann@naturraummensch.ch</a> |
| ➤ <b>Thomas Gerber</b> , Gewerbe<br>Schlossmatte 4, 3032 Hinterkappelen              | 031 901 32 24/ 079 371 53 56<br><a href="mailto:gerber.thomas@bluemail.ch">gerber.thomas@bluemail.ch</a>    |

### Handlungsfelder

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene mögliche **Handlungsfelder** der AGENDA 21 definiert, in welchen sich der Verein engagieren möchte. Es würde uns freuen, wenn auch in diesem Jahr neue konkrete Aktivitäten vorgeschlagen und an die Hand genommen werden. Der Vorstand wird seine beschränkten Kräfte auf die aktuellsten Themen konzentrieren.

### Energie / Mobilität

- **Energie & Gesellschaft**  
Anlässe und Anregungen zur Bedeutung von Energie für unsere Kultur und Wirtschaft  
Stellungnahmen zu öffentlichen Vernehmlassungen (Energiestrategie 2050, Regionaler Richtplan Windenergie)
- **Mobilität im Alltag**  
Mobilität an der Nachhaltigkeit messen, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen von Mobilität differenziert aufzeigen und diskutieren  
→Velo, **Landschaft vor der Haustür** (warum denn in die Ferne schweifen, ....)
- Die attraktive Landschaft zwischen Wohlensee und Frienisberg bietet viele Möglichkeiten für Erlebnisse in der freien Natur und Erholung in der unmittelbaren Umgebung. <http://www.frienisberg-tourismus.ch/> →Ortsbegehungen

### Umwelt / Ökologie

- **Landwirtschaft, Biologischer Landbau**  
Organisation von Fachreferaten, Feldbegehungen, Diskussionen. Brückenschlag zwischen Produzenten und Konsumenten.
- **Vernetzung in der Natur**  
Organisation von Fachreferaten, Begehungen, Pflegeeinsätzen  
→Landschaftskommission, <http://nvw.birdlife.ch/>
- **Biodiversität**  
Erhalten und Fördern von Biodiversität im eigenen Umfeld und der Gemeinde.  
Sensibilisierung, Informationsveranstaltungen, Feldbegehungen.

## Soziales

- **Bildung für Nachhaltige Entwicklung** (Kontakt zur Jugend)  
Nachhaltigkeit in der Schule im Unterricht und in Schüleraktionen
- **Vernetzung mit anderen Vereinen und Organisationen mit dem Ziel, diese zum nachhaltigen Handeln zu verpflichten**  
Synergien nutzen, gemeinsame Auftritte organisieren, vernetzen→ Vereine in der Gemeinde Wohlen→ Politische Parteien in der Gemeinde Wohlen
- **Hindernisfreies Wohlen – Leben ohne Ausgrenzung**  
aufzeigen von Problemen und Lösungsansätzen  
**Es gibt immer mehr ältere Menschen in unserer Gesellschaft**  
Welche gesellschaftlichen und materiellen Bedürfnisse stellen sich?  
→Seniorenrat  
→WBGW (WohnBauGenossenschaftWohlen-be)

## Philosophie

- **Materielle Bedürfnisbefriedigung, Wohlergehen und die tragenden Lebenssysteme**  
Handlungsspielräume aufzeigen
- **Lese- und Debattiergruppen**  
Gemeinsames Bearbeiten und Auswerten von Büchern
- **Umgang mit Leid und Tod**  
Den Tod enttabuisieren. Der natürliche Umgang mit dem Tod beginnt im Jugendalter

## Nachhaltigkeit allgemein

- **Nachhaltigkeit zum Thema machen**  
Veröffentlichen und diskutieren von Positivbeispielen  
→Wohlstand ohne Wachstum  
→Vollgeld-Initiative
- **Aktivitäten- und Ideenbörse**  
Aufzeigen von persönlichen Handlungsfeldern
- **Freiwilligenarbeit in der Gemeinde**  
Wie kann die Freiwilligenarbeit und die Solidarität der BürgerInnen gefördert werden?